Information zur Verleihung „Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung“
am 17. Mai 2019 in Berlin

Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

Klimaschutz geht alle an, doch Schulen kommt bei der Vermittlung dieses Zukunftsthemas eine besondere Bedeutung zu. Deshalb hat die Allianz Umweltstiftung den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen. Er wird jährlich verliehen und soll Schüler sowie Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema Klimaschutz mit Freude und positivem Engagement zu widmen. Der Deutsche Klimapreis besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von jeweils 1000 Euro vergeben.

Allianz Umweltstiftung

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in einer sicheren Zukunft“ − Nach dieser Maxime unterstützt die Allianz Umweltstiftung seit ihrer Gründung 1990 Umweltprojekte in ganz Deutschland. Sie engagiert sich in Städten und ländlichen Regionen, fördert Projekte zur Biodiversität und zum Klimaschutz sowie Aktivitäten zur Umweltkommunikation.

Förderprojekte und Schulpatenschaften

Wo immer dies möglich ist, sind Schulen in die Projekte mit einbezogen. Zum einen als direkte Partner, wie bei den Förderprojekten „SolarSchulen 2000“, „Gärten der Weltreligionen in Osnabrück“, „Lebendiger Karpfsee in Oberbayern“ oder der Stadtbaumkampagne in Essen. Zum anderen über Patenschaften, bei denen sich einzelne Klassen mit Unterstützung der Stiftung um bereits abgeschlossene Stiftungsprojekte kümmern.

Klimapreis

Da Schulen bei der Vermittlung des Zukunftsthemas Klimaschutz eine besondere Bedeutung zukommt, hat die Allianz Umweltstiftung den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen. Er wird seit 2009 jährlich verliehen und soll Schüler sowie Lehrer dazu motivieren, sich diesem wichtigen Thema mit Freude und positivem Engagement zu widmen. Der Deutsche Klimapreis besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von je 1000 Euro vergeben.

Wettbewerb 2019

Zum Start des Wettbewerbs um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2019 wurden im Oktober 2018 alle Schulen Deutschlands per E-Mail, über unterschiedliche Plattformen im Internet sowie durch entsprechende Meldungen auf der Stiftungshomepage über den Wettbewerb informiert.

Bis zum Einsendeschluss am 7. Dezember 2018 hatten sich 100 Schülerteams mit insgesamt über 6.000 aktiven Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten Klimaschutz-Projekten beworben. Energiesparmaßnahmen an Schulgebäuden und Klimaunterricht von Schülern für Schüler fanden sich ebenso unter den Einsendungen, wie Aktionstage, Filmprojekten und Informationskampagnen zum Klimaschutz.

Jurysitzung

Aus allen Einsendungen schafften es 20 Beiträge in die Endrunde und am 27. Februar 2019 ermittelte die Wettbewerbsjury daraus die Gewinner der fünf mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreise. Die 15 übrigen Endrundenteilnehmer erhalten Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro.

Die Preisträger

Folgende Projekte, Teams bzw. Schulen sind **Gewinner eines Hauptpreises von jeweils 10.000 Euro**:

- das Robert-Havemann-Gymnasium **Berlin** für seine vielfältigen Klimaschutz-Aktivitäten
- die Schülerfirma 7Werker der Siebengebirgsschule in **Bonn** für ihre Klimaschutz-Projekte
- das Projekt „Mit Spaß und Freude im Übergang Schule zum Beruf" der Erich-Fried-Hauptschule in **Gladbeck** (Nordrhein-Westfalen) für Entwicklung und Bau eines Schul-Energiegartens
- die Bischöfliche Marienschule in **Mönchengladbach** (Nordrhein-Westfalen) für ihr Projekt „Cool down and survive"
- die Integrierte Gesamtschule in **Wörth am Rhein** (Rheinland-Pfalz) für ihre Klimaschutz-Aktivitäten und die Projekttage Nachhaltigkeit.

Folgende Schulen, Teams bzw. Projekte erhalten **Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro**:

- die Umweltgruppe Generoso der Robert-Schumann-Schule in **Baden-Baden** (Baden-Württemberg) für ihre Klimaschutz-Aktivitäten
- die Klassen 10c und 10d der Kopernikus-Realschule in **Bad Mergentheim** (Baden-Württemberg) für ihr Projekt Klimaweg
- die Gesamtschule **Brüggen** (Nordrhein-Westfalen)) für ihre Klimaschutz-Aktivitäten
- die UNESCO-AG Umweltchecker der Asdtrid-Lindgren-Schule in **Edewecht** (Niedersachsen) für ihr Projekt „Wir checken, wie umweltfreundlich unsere Schule ist"
- der Projektkurs WOKU-Klimaschutzagentur des Gymnasiums an der Wolfskuhle in **Essen** für seine Klimaschutz-Aktivitäten
- das Gymnasium Lerchenfeld in **Hamburg** für sein Projekt „Think green in different colours – Bildung für Klimaschutz"
- das Berufliche Gymnasium Technik der Georg-von-Langen-Schule in **Holzminden** (Niedersachsen) für sein Projekt „Energy Floor – der energieerzeugende Fußboden"
- die Freiherr-von-Ickstatt-Realschule in **Ingolstadt** (Bayern) für ihr Projekt „Klimawandel – nein danke"
- das Klima-Team der Sekundarschule **Jülich** (Nordrhein-Westfalen) für das Projekt „Klimafreundliche Technik unseres Schulgebäudes"
- das Team „Wir Klimaretter" des Gymnasiums **Lilienthal** (Niedersachsen) für sein Projekt „Klima im Wandel"
- die Klasse 8a der Geschwister-Scholl-Realschule in **Mannheim** (Baden-Württemberg) für ihr Projekt „Unterricht mal anders"

- die Klimascouts der Emile-Montessori-Schule in **Neubiberg** (Bayern) für ihr Projekt „Gemeinsam für ein besseres Klima“
- das Gymnasium **Ostbevern** (Nordrhein-Westfalen) für sein Klimaschutz- und Umweltmanagement
- der Profilkurs EnerGSG des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in **Pulheim** (Nordrhein-Westfalen) für seine Klimaschutz-Aktiviäten
- die Gruppe Nachhaltigkeit des Kuniberg Berufskollegs in **Recklinghausen** für ihre Klimawoche 2018

Jury

Die Jury setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Prof. Dr. Günter Bachmann, Generalsekretär des Rates für nachhaltige Entwicklung (Juryvorsitz)
- Marie-Luise Beck, Geschäftsführerin Deutsches Klima-Konsortium e. V.
- Elise Fleer, Arved Fuchs Expeditionen
- Robert Hennies, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Jeannine Mursall, Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V.
- Dr. Lutz Spandau, Vorstand Allianz Umweltstiftung
- Angelika Stolecki, Schülerin Gymnasium Marne (Preisträger 2018)
- Thomas von Arps-Aubert, Lehrer Berufliche Schule Uferstraße, Hamburg (Preisträger 2018).

Weitere Informationen:

Allianz Umweltstiftung
Dr. Lutz Spandau (Vorstand)
Dipl.-Ing. Peter Wilde (Projektmanagement)
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Tel.: 030 – 20 67 15 95 - 50
Fax: 030 – 20 67 15 95 - 60
www.allianz-umweltstiftung.de
info@allianz-umweltstiftung.de

Information - Information - Information - Information - Information - Information